

Modell Eisen Bahner

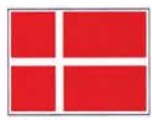
Nr. 6
Juni 2003
52. Jahrgang

Deutschland 3,50 €
Österreich 4,- €
Schweiz 6,90 sFr
Benelux 4,- €
Frankreich 4,- €
Italien 4,60 €
Dänemark 39,- dkr

4 191341 103508 06
B13411

Tests
MIT SOUND:
Märklins
große 38

Magazin für Vorbild und Modell



C-Bunkeröl für DB- und DR-Dampfloks

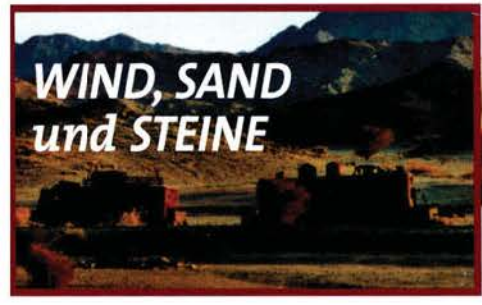
Die Zwei von
der Tankstelle

Anlagenbau in Vollendung

Kleinkunst-
und Waldbahn-
Genüsse

Abenteuer Eisenbahn

in Saudi-Arabien:



Abschied vom DR-Superzug

Von Malmö bis Wien

VT 18.16: Der TEE des Ostens

Neuheit: D-Zugwagen der DRG

1912 beschaffte die preußische Staatsbahn die ersten D-Zugwagen in "eiserner Bauart". Durch den Einsatz von Stahlprofilen erreichte man eine wesentlich höhere Festigkeit der Fahrzeuge. Die vielen Nieten an den Seitenwänden waren typisches Merkmal der "eisernen Bauart". Bis 1918 wurden 528 D-Zugwagen für die KPEV gefertigt. Zwischen 1920 und 1922 beschaffte die neu gegründete Deutsche Reichsbahn weitere 436 Stück der bewährten Wagen.

Epoche II

Spur H0 (passend für BR 06)

Best.-Nr. 2441

Best.-Nr. 2440, 2442, 2443

Wagenmodelle ohne Abbildung

Lieferbar II. Quartal 2003

Weitere Infos im Internet unter
www.brawa.de



BRAWA
Modelle mit Liebe zum Detail

INHALT

VORBILD

TITELTHEMA

- 14 NEPTUN, KARLEX, VINDOBONA**
Porträt und Einsatz der VT18.16/BR175 der DR.

DREHSCHLEIBE

- 4 BAHNWELT AKTUELL**
24 NEUBEGINN MIT 80 JAHREN
Im Thüringer Schwarzatal fährt jetzt eine DB-Tochter.
28 LEISTUNGSSCHAU
Umgehungen bei Bombardier Transportation in Kassel.

LOKO-MOTIVE

- 30 OSTERDAMPF IN HORB**
Geburtstag: 30 Jahre Eisenbahnfreunde Zollernbahn.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 32 GEISTERZUG-ABSCHIED**
Vor zehn Jahren fuhr der letzte Personenzug von Böhlen nach Espenhain.
38 AUFGETANKT
Dampflok-Ölbetankungsanlagen bei DR und DB.
44 ZUG-VÖGEL
Die Vogelfluglinie ist 40 Jahre - Teil 1.

ABENTEUER EISENBAHN

- 48 PILGER-REISE**
Auf den Spuren der Hejaz-Bahn in Saudi-Arabien.

MODELL

BLICKFANG

- 54 STEINIGE BACKWARE: ZIEGELEI IN Oe.**

WERKSTATT

- 66 BOXENSTOPP**
Die fliegende Betankung in Bebra von Weinert.
72 WINZER-FREUDEN
Rolf Siedler zeigt rationale Fertigung von Rebstöcken.
74 JETZT WIRD WIEDER IN DIE HÄNDE GESPUCKT
Handwerker auf der Modellbahn.
77 BASTELTIPPS

PROBEFAHRT

- 78 DIESEL-MAGIE**
DRG-Lok und Wagen von Magic Train in Oe.

UNTER DER LUPE

- 79 WIRBELWIND**
Wirbelschwader in H0 von Wiking.

TEST

- 80 HINDENBURG-DAM(M)PFER**
Die 38.10-40 von Märklin in Spur I.

SZENE

- 92 KLOPF AUF HOLZ!**
Henk Wust zeigt Eigenbaukunst an der Waldbahn.
98 BACKE, BACKE STEINE
Belgische Modellbahnfreunde gestalten eine Oe-Werkbahn einer historischen Ziegelei.

AUSSERDEM

- 104 MODELLBAHN AKTUELL**

- 88 NEUHEITEN**

- 5 STANDPUNKT**

- 105 IMPRESSUM**

- 84 BAHNPOST**

- 52 GÜTERBAHNHOF**

- 58 FACHHÄNDLER-ÜBERSICHT**

- 86 TERMINE + TREFFPUNKTE**

- 36 BUCHTIPPS**

- 106 VORSCHAU**

- 85 INTERNET**



14 Modern, schnell, komfortabel

Die Schnelltriebwagen „Görlitz“ führen 17 Jahre für die DR im internationalen Expresszugdienst.



66 Nachgefüllt

Joachim Reinhard nimmt sich den H0-Weinert-Bausatz der Bebraer Ölbetankungsanlage vor.

Edel-Holz 92

Bis auf ein paar Fahrzeuge baute Henk Wust fast alles auf seiner H0e- und H0-Waldbahn-Anlage selbst.



44 Fliegend nach Norden

Seit Mai 1963 verbindet die Vogelfluglinie Dänemark und die Bundesrepublik.

48 Durch Arabiens Wüste

Für Touristen ist Saudi-Arabien tabu - oder man hat Verwandte ersten Grades. So gelingen seltene Bilder.



BAYERISCHES EISENBahnMUSEUM NÖRDLINGEN

Vom Modell zum Vorbild: S 3/6 im Rheingold-Look

Der angekündigte Regen stellte sich nicht ein, als sich in der Mittagsstunde des 10. April 2003 die Nördlinger Schuppentore öffneten und sich der Stolz des eingetragenen Vereins Bayerisches Eisenbahnmuseum (BEM), die S 3/6 3673, erstmals im neuen Rheingold-Kleid zeigte. Die als 18478 zum betriebsfähigen Bestand des BEM gehörende bayerische Schnellzug-Lokomotive ließ das Roll-Out vor geladenen Gästen im wahrsten Sinne des Wortes kalt: Nicht angeheizt wurde sie mittels Köf-Kräften auf die Drehscheibe bugsiert. Sichtlich beeindruckt von der Größe und Ele-

ganz dieser Dampflokomotive zeigte sich Paul Adams, Vorsitzender der Märklin-Geschäftsführung, der erstmals das Original der derzeit in H0 und Z in Göppingen gefertigten Modelle in natura zu Gesicht bekam: „Das ist schon eine herrliche Maschine“, lobte Adams. Das kleine Vorbild zur aktuellen Farbgebung der großen S 3/6 hatte der Märklin-Chef natürlich mitgebracht. Das Göppinger Unternehmen sponsorte die Vorbild-Neulackierung, die das seit dem Frühjahr 2000

königsblaue Farbleid um das Beige der klassischen Rheingold-Waggons und die Märklin-Signets bereicherte. Die Meinungen zu dieser Aktion anlässlich des Jubiläums zum 75-Jährigen des Luxuszuges waren schon im Vorfeld geteilt, schließlich fehlt ein entsprechendes historisches Vorbild der S 3/6. Doch das gilt nicht minder für die rote 18201 des DB-Museums. Und letztlich dient auch die neue Farbgebung des Nördlinger Edel-Renners einem guten Zweck: Sie hilft dem

Verein bei der Verwirklichung des erklärten Ziels, die einzige betriebsfähige bayerische S 3/6 auch weiterhin unter Dampf zu erhalten. „Bei diesem Ziel wird das Bayerische Eisenbahnmuseum, wie schon bei der Wiederinbetriebnahme der Lok, durch den Göppinger Modellbahnhersteller Märklin unterstützt“, betonte BEM-Vorsitzender Ekkehard Böhnlein in seiner Dankadresse an die Göppinger. Dass die weitere betriebsfähige Erhaltung der 18478 ein erneuter fi-



Roll-Out der 18478 als „Rheingold-Lok“: Am 10. April 2003 präsentiert sich die S 3/6 auf der Drehscheibe.



Märklin-Chef Paul Adams zeigt das kleine Vorbild für die große S 3/6.

Foto: Schmidt



■ V36231 der DGGEG zog am 15. März 2003 bei Meinerzhagen einen Sonderzug im Stil der 50er-Jahre. Die Strecke von Gummersbach über Meinerzhagen nach Brügge wird demnächst reaktiviert.

■ Das Kurzinterview

MEB: Herr Böhnlein, Sie haben hier in Nördlingen ja inzwischen etliche Schätze. Wie ist denn die Besucherresonanz?

Böhnlein: Ich muss sagen, sehr erfreulich. Jedes Jahr sind es etwa zehn Prozent mehr.

MEB: Das alles kostet doch sicher viel Geld. Wie finanzieren Sie als Verein das BEM?

Böhnlein: Durch Beiträge und Spenden, Fahrten mit historischen Fahrzeugen, Sponsoren.

MEB: Wie Märklin?

Böhnlein: Mit Märklin verbindet uns seit Jahren eine gezielte Zusammenarbeit. Jetzt zum Beispiel verhilft sie uns zu einem Grundstock bei der Finanzierung der kommenden Fristarbeiten an der S 3/6.



Ekkehard Böhnlein,
Vorsitzender des BEM.

nanzieller Kraftakt zu werden droht, weiß Böhnlein nur zu genau. Zwar erhielt die Maschine erst anno 2000 eine Kessel-Hauptuntersuchung, doch die Fahrwerksfristen laufen am 10. April 2004 aus. Diese Fristarbeiten, die sich schnell auf eine halbe Million Euro summieren lassen, „können wir“, so der BEM-Chef, „nicht nur aus Eigenmitteln bestreiten.“ Während der Osterfeiertage und beim Göppinger Modellbahn-Treff am 3. und 4. Mai stand die S 3/6 im Mittelpunkt des Interesses einer breiten Öffentlichkeit. Gelegenheit, die Maschine in ihrer Rheingold-

Lackierung zu erleben, besteht unter anderem noch bei den Frühjahrsdampftagen des BEM am 24. und 25. Mai sowie bei den BEM-Teddybärentagen am 8. und 9. Juni 2003 in Nördlingen, hoffentlich bei strahlendem Sonnenschein. Apropos: Das für den 10. April vorhergesagte Schmutdelwetter stellte sich dann doch noch ein, nämlich auf der Fahrt nach Göppingen, wohin Märklin im Anschluss an den Roll-Out zu einem Pressegespräch inklusive Werksbesichtigung samt Rheingoldlok-Fertigung eingeladen hatte. Regen, Schnee und Graupel sorgten für zünftiges April-Wetter.

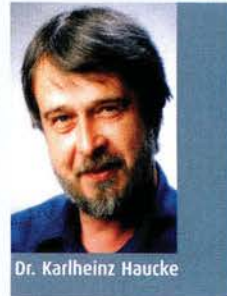
■ **Saisonstart ohne Dampflok:** Bei der Parkbahn Cottbus mussten beide Dampflok wegen Schäden abgestellt werden und standen zum Saisonstart am 5. April 2003 nicht zur Verfügung. Für eine Aufarbeitung fehlt der Betreiber-gesellschaft CMT das Geld.



Foto: Heilmann

Mini-Schwerter zur Modell-Pflugschar

Mir kam die Abstimmung mit den Füßen in den Sinn beim Rundgang über die Intermodellbau in Dortmund. Während einige Leser und Leserinnen mit nachvollziehbaren Argumenten vehement gegen einen Werbe-Beihefter mit Bomber-Modellen opponierten, drängten sich auf der Verkaufsmesse in den Westfalenhallen die Besucher vor allem an den Militaria-Ständen.



Dr. Karlheinz Haucke

In nahezu jedem gängigen Maßstab präsentierten in den Hallen 4 und 7 vor allem ausländische Hersteller auch schon das im aktuellen Irak-Krieg eingesetzte Waffenarsenal. Angesichts dieser Verniedlichung des in den vergangenen Wochen wohl in fast jedes Wohnzimmer geflimmerten Schreckens beschleicht nicht nur mich ein ungutes Gefühl. Zumal Militärmodelle, wenn auch mit eher historischem Schwerpunkt, nicht vor den Toren der uns Modelleisenbahnern reservierten Halle 6 Halt machten.

Sind nun aber jene, die einen NVA-Transport oder eine Bundeswehr-Kaserne auf ihrer Modellbahnanlage in Szene setzen, gleich unverbesserliche Kriegstreiber? Ob es uns nun gefällt oder nicht: Die Geschichte der Menschheit ist bis heute leider eine zutiefst kriegerische, und Realitäten nachzubilden, ist an sich nichts Verwerfliches.

Zugegeben, wer sehnt sich nicht nach paradiesischen Zuständen, die en miniature sicher ungleich leichter herzustellen sind als im wirklichen Leben. Doch hilft uns das Verdängen tatsächlich?

In meiner Kindheit war Kriegsspielzeug geächtet, doch Kriege werden noch immer geführt. Sie zu verurteilen, besser noch zu verhindern, macht mehr Sinn!



■ **Der Umbau des Lübecker Hauptbahnhof hat bereits begonnen.** Die Formsignale werden durch Lichtsignale ersetzt. Die alten Stellwerke werden durch ein ESTW ersetzt. Der Umbau steht im Zusammenhang mit der Elektrifizierung der Strecke von Hamburg nach Lübeck.

ZWISCHENHALT

Ein Transrapid-Informationen-Zentrum gibt es jetzt am Flughafen München. Es wird vom Bayerischen Wirtschaftsministerium finanziert. Pro-Bahn-Sprecher Andreas Barth kritisiert diese Schau: „Durch solche Luftblasen und viel Werbung wird das unsinnige Projekt auch nicht sinnvoller“.

Die Diesellok-BR 290 der DB AG soll bis zum Jahr 2009 mit neuen Motoren ausgerüstet werden. Rund eine halbe Milliarde Euro investiert die Bahn für bis zu 398 Maschinen.

Zwei neue Branchenprodukte schickt DB Cargo ins Rennen: „Paper Solution“ nennt sie ihr Zugsystem für die Papier- und Zellstoffindustrie. Der Containerverkehr wird künftig von der Railion Intermodal Traction GmbH (RIT) betrieben.

Die Erfurter Industriebahn EIB wird ab 2005 den Regionalverkehr der Strecken Schweinfurt – Bad Kissingen – Gemünden und Schweinfurt – Meiningen betreiben. Der Vertrag zwischen dem Freistaat Bayern und der EIB läuft über zehn Jahre.

Der Verband der Deutschen Bahnindustrie (VDB) vermeldet für das Jahr 2002 Rekordumsätze von 8,4 Milliarden Euro. Der Exportanteil lag bei 46 Prozent, die Zahl der Beschäftigten stieg um fast acht Prozent auf 38700.

Teltow erhält S-Bahn: Ab dem Jahr 2004 soll die Berliner S-Bahn von Lichter-

felde Süd über eine drei Kilometer lange Trasse ins Stadtzentrum von Teltow rollen. Die Kosten von 33 Millionen Euro teilen sich Bund, Land sowie Bahn AG und Stadt.

Lüneburg, Stuttgart und Dresden-Neustadt haben die besten Bahnhofsteams der DB AG. Das ermittelte eine Infas-Umfrage im Auftrag des DB-Vorstands.

Am Freitag, 4. April 2003 fing die belgische Lok 2714 im Bahnhof Luxemburg Feuer. Die Feuerwehr musste im Inneren der Lok, die im Dach ein Loch durch einen starken Lichtbogen haben soll, löschen. Der Lokführer blieb zum Glück unverletzt.

Am 25. März 2003 wurde in Brüssel ein Vertrag von den beiden Direktoren der belgischen Eisenbahngesellschaft SNCB und der niederländischen Eisenbahngesellschaft NS unterschrieben, zur Gründung der neuen Gesellschaft BeNeRail international. Dabei handelt es sich um eine Kooperation zwischen den beiden Eisenbahngesellschaften zum Zwecke des Verkaufes von internationalen Bahntickets im Internet. Rund 1000 Reisebüros nutzen in Belgien bereits dieses Angebot, in den Niederlanden soll der offizielle Startschuß im Mai dieses Jahres fallen.

Arger in Bad Oeynhausen: Der zweigleisige Ausbau der so genannten Südbahn soll der Entlastung der Hauptstrecke zwischen Porta Westfalica und Haste die-

— DB AG UND VERKEHRSVERBÜNDE —

Anerkennung der Bahncard?

● Anfang April trafen sich Vertreter der Bahn AG und von Regionalverbänden, um über die Anerkennung der neuen Bahncard in möglichst allen deutschen Verkehrsverbänden zu verhandeln. Bisher wird die Bahncard zum Beispiel im Rhein-Main-Ballungsraum und im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg akzeptiert. Bahnchef Hartmut Mehdorn begrüßte die Verhandlungen. Er sei seit seinem Amtsbeginn dafür, aus der Bahncard eine Mobilitäts-Karte zu machen. Mit 50 Prozent Rabatt hätte aber kein Verbund arbeiten können. Die Anregung kam von Margareta Wolf. Die Staatssekretärin im Bundesumweltministerium ist seit kurzem Mitglied im Aufsichtsrat der DB AG.

nen und vorwiegend dem Güterverkehr zur Verfügung stehen. Nun befürchtet man im Erholungsort eine starke Lärmbelastung des Kurgebietes.

Die Ablieferung der ersten 90 Vossloh-Diesellokomotiven der Serie 77 für die belgische SNCB ist beendet. Die Maschinen werden im Rangier- wie auch im Streckendienst eingesetzt. Weitere 80 Loks wurden bereits nachbestellt.

Nachdem sich bei der niederländischen NS der Fahrzeugmangel etwas besserte, taucht nun ein neues Problem auf: Akuter Geldmangel. Viele Angestellte wurden entlassen und alle unrentablen Aktivitäten eingestellt. Dennoch ist nicht genug Geld vorhanden, um notwendige Beschaffungen vornehmen zu können. Prekär ist auch die Situation bei der Infrastruktur. Hier herrscht ein Finanzierungsdefizit von etwa einer Milliarde Euro mit einem akuten Sofortbedarf von 100 Millionen Euro. Die Konsequenz der Etlücke sind weiterhin Verspätungen.

100 Coradia Minuetto hat die italienische Staatsbahn Trenitalia bestellt. Der Gesamtwert des Auftrags über 49 Elektro- und 51 Diesel-Tw aus Alstoms Coradia-Familie beträgt 315 Millionen Euro.

Der schottische Traum ist beendet. Die DB AG schied im Vergabeverfahren um das schottische Schienennetz vorzeitig aus.



Foto: Altkoier

■ **Zum Abschied der Strecke von Rossberg nach Bad Wurzach** veranstalteten die Eisenbahnfreunde Zollernbahn (EFZ) eine Sonderfahrt mit 527596. Der Zug pendelte dreimal zwischen Aulendorf und Rossberg und stiess bei Bevölkerung und Eisenbahnfreunden auf große Resonanz.

VT 18.16-MUSEUMSZUG

Spendenkonto

● Als am 12. April 2003 die Hauptuntersuchungsfrist für den VT 18.16-Museumszug der DB AG ablief (siehe Titelbeitrag ab Seite 14), gab es nur vage Absichtserklärungen des DB-Museums Nürnberg zu dessen weiterer Verwendung. Die BSW-Gruppe, die den Zug betreut, will das nicht hinnehmen und richtete ein Spendenkonto ein: Postbank Leipzig, BLZ 860 100 90, Konto 600 662 903. Die Verwendung des Geldes wird unter www.vt1816.de nachgewiesen.

CONNEX

Ernüchterung beim Interconnex



Foto: Heilmann

VT 643 der Lausitzbahn am 23. März 2003 bei Horka.

● Wegen zu geringerer Fahrgastzahlen verkehrt der Interconnex Zittau – Berlin seit dem 30. April 2003 nur noch von Freitag bis Montag. Ab dem 24. Mai 2003 wird er jedoch an diesen Hauptreisetagen bis ins Ostseebad Binz verlängert. Neu hinzugekommen ist Mitte April die Verbindung Niebüll – Tønder (Dänemark), die die Connex-Tochter Nord-Ostsee-Bahn betreibt.

SCHWEIZ

Frischer Wind aus dem Osten

● 40 Transportunternehmungen der Kantone St. Gallen, Thurgau, Appenzell A. Rh und Appenzell I. Rh schlossen sich vor einem Jahr zum Tarifverbund Ostwind zusammen. Das erfolgreiche erste Geschäftsjahr brachte eine Ertragszunahme von 13 Prozent (inklusive Tarifierhöhungen). 200 000 Jahres- und Monatsabonnements sowie rund 80 000 Tageskarten wurden verkauft. In der Tageskarte Euregio-Bodensee sind auch die Verkehrsmittel in den angrenzenden Regionen Konstanz/Schaffhausen, Bodenseekreis/Lindau/Ravensburg in Deutschland und Vorarlberg in Österreich sowie Liechtenstein inbegriffen. 3 000 Mitarbeiter und zirka 200 Verkaufs-

stellen sorgen für 700 000 mögliche Kunden. Am 27. März 2003 präsentierte die dem Tarifverbund angeschlossene Trogenerbahn den mit Ostwind-Dekor versehenen Triebwagen BDe 4/4 Nr 7. Das aus dem Jahr 1952 stammende Fahrzeug steht jetzt zusammen mit dem Party-Anhänger Brs 16 für Extrafahrten zur Verfügung. Während der Jubiläums-Veranstaltungen 2003 zum 100-jährigen Geburtstag der Trogenerbahn wird die Komposition auf öffentlichen Fahrten eingesetzt werden. Weitere angeschlossene Verkehrsunternehmungen wollen in der nächsten Zeit ebenfalls speziell bemalte Ostwind-Fahrzeuge in Betrieb setzen.



Foto: Armin Schmutz

Am Bahnhof St. Gallen wurde der im Ostwind-Design lackierte Wagen präsentiert.

WLE

Namhafte Loks

● Im März 2003 erhielten drei Lokomotiven der Westfälischen Landes-Eisenbahn (WLE) durch kommunale Repräsentanten eigene Namen: Zuerst wurde die neue Lok 51 (VSFT G 1206) am 5. März 2003 in Beckum auf den Namen Kreis Warendorf getauft. Den Namen Kreis Soest trägt jetzt Lok 61, deren Taufe am 6. März 2003 in Warstein stattfand. Schließlich erhielt Lok 37 am 17. März 2003 den Namen Münster.



Foto: Risse

Landrat Dr. Kirsch (2. v. l.) enthüllt den Namen der WLE-Lok 51, die in Zukunft als Kreis Warendorf verkehrt.

BAHNWELT AKTUELL



FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.



Foto: Brüggemann

Seit dem 28. Mai 1898, also ziemlich genau 105 Jahre, verbindet eine meterspurige Straßenbahn eine Stadt im Elbsandsteingebirge mit einem zwölf Kilometer entfernten Ausflugsziel. Der dort befindliche Wasserfall bietet sich als Ausgangspunkt für Wanderungen an. Die Bahn begann bis 1963 noch im Stadtzentrum, bis sie wegen eines Straßenneubaus in den Kurpark zurückgenommen wurde. Neben Gotha-Wagen der Baujahre 1957 bis 1960 verkehren auch zwei Museumswagen aus den Baujahren 1925 und 1928. Einer der Museumswagen sowie ein Reserve-Triebwagen kamen von der Lockwitztalbahn Dresden – Kreischa, die 1976 eingestellt wurde. Die Ausflugsbahn ist mit modernster Technik ausgestattet: Bei der großen Rekonstruktion 1993/94 wurde auf dem Dach der Wagenhalle ein Solarstromsystem installiert, das im Jahr durchschnittlich 28800 kWh Strom in die Energieversorgung einspeist. Und mit etwas Glück kann man heute noch in einen Tw mit originalen Holzbänken einsteigen. Wie heißt die gesuchte Bahn?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Juni 2003 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare der Video-Kassette „50622 + 849“ aus der RioGrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Aprilheft lautete „Re 421“. Die 20 Exemplare „Die Baureihe V200“ gewannen: Preiss, Michael, 79350 Sexau; Baute, W., 95028 Hof; Klaus, Gerhard, 01237 Dresden; Valentin, Andrea, CH-7000 Chur; Brenscheidt, Heinz, 58638 Iserlohn; Willi, André, CH-8834 Schindellegi; Heß, Wilhelm, 45966 Gladbeck; Salzburg, Norbert, 33609 Bielefeld; Winkler, Eveline, 04610 Wintersdorf; Bles, Georg, 65604 Elz; Schorer, Karl, CH-3076 Worb; Krüger, P., 14532 Kleinmachnow; Schürg, Hans-Otto, 57629 Kirburg; Kiebler, Heinz, 87435 Kempten; Kölln, Peter, 25377 Kollmar; Schade, Thomas, 85055 Ingolstadt; Rohloff, Markus, 45721 Haltern; Erker, Rolf, 04451 Panitzsch; Hungerbühler, A., CH-8840 Einsiedeln; Loth, Klaus-Jürgen, 57635 Hasselbach;



Foto: Haslechner

■ **Zwangsstopp am Brenner:** Die beiden kürzlich von der Farge-Vegesacker-Eisenbahn (FVE) nach Italien verkauften MaK-Dieselloks wurden vom italienischen Käufer nicht abgenommen. Die Loks sollen Frostschäden an den Motoren haben. Die Maschinen wurden nach Graz geschleppt, wo Vossloh einen Service-Stützpunkt unterhält.

BAHNHÖFE IN DEUTSCHLAND

Bahn AG sucht Partner

● Bahnhöfe in Deutschland haben ein Durchschnittsalter von 85 Jahren. Viele sind für heutige Verhältnisse überdimensioniert, doch stehen sie oftmals unter Denkmalschutz. Weil die DB AG den enormen Unterhaltungsaufwand nicht allein tragen kann, sucht sie nun die Mitwirkung von Ländern und Kommunen. Dazu hat sie 5800 Bahnhöfe und 2900 Empfangsgebäude betrachtet. Der Ist-Zustand und mögliche Modernisierungsvarianten wurden in 16 Broschüren zusammengetragen, die Anfang April in 14000 Exemplaren an die Bundesländer, Aufgabenträger und Gemeinden verschickt wurden. Ziel der Bahn ist die gemeinsame Erstellung eines umfangreichen Bahnhofentwicklungsprogramms. Dazu strebt sie langfristige Rahmen- und Finanzierungsvereinbarungen mit den Ländern an.



Foto: Schmidt

■ **Eine außergewöhnliche Fuhre** hatte 103 184 am 23. März 2003 in Hagen am Haken. Sie überführte einen VT11.5-Triebkopf von Opladen nach Stendal, wo dessen Maschinenanlagen aufgearbeitet werden sollen. Der TEE VT11.5 wird von der DB AG für rund drei Millionen Euro für den hochwertigen Nostalgiezugverkehr hergerichtet. DB-Museum will den Zug ab 2005 für eigene und Charterfahrten anbieten. Vorgestellt werden soll der rekonstruierte Zug zum Jahresende 2003.

BELGIEN

Jubiläum

● Vor 50 Jahren wurde in Brüssel die Nord-Süd-Verbindung eingeweiht. Sie verband die Kopfbahnhöfe Brüssel Nord und Brüssel Gare du Midi. Die nur drei Kilometer lange Strecke spielt eine bedeutende Rolle im gesamten belgischen Eisenbahnnetz und ist sechsgleisig ausgebaut. An der Strecke liegt auch der unterirdische Bahnhof Brüssel Centraal, den mehr als 140 000 Reisende täglich nutzen. Vor dem Bau mussten die Fahrgäste die Strecke zwischen den beiden Kopfbahnhöfen zu Fuß, mit dem Taxi oder der Straßenbahn zurücklegen.



■ **Das Ende der QJ am Jingpeng-Pass (China) rückt näher.** Durch zunehmende Strecken-elektrifizierung freiwerdende Dieselloks sowie Lok-Neubauten läuten massiv das Ende der Dampftraktion im bevölkerungsreichsten Staat der Erde ein.

BAYERN

Probefahrten



Foto: Berndt

Ab dem Winterfahrplan sollen die Hercules-Dieselloks von Siemens auch in Deutschland heimisch werden.

● Auf der Allgäubahn fanden am 25. März 2003 die ersten Probefahrten für den künftigen Interregio-Ersatzverkehr von München nach Oberstdorf statt. 2016.025 der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB), Maschinen dieser Siemens-Baureihe

sollen hier ab Dezember die Züge ziehen, schleppte eine von Bahn-Touristik angemietete Wagengarnitur zweimal von München nach Oberstdorf und zurück. Vormittags hatte sie sieben Wagen am Haken, nachmittags vier.

DB REGIO

Mehr Züge in Schwaben

● Neuer Fahrplan für die Mittelschwabenbahn: DB Regio kooperiert dabei mit der Bahnbetriebsgesellschaft Stauden mbH (BBG). So wird es morgens, abends und vor allem am Wochenende zwischen Mindelheim, Krumbach und Günzburg ein erweitertes Angebot geben. Während die DB AG mit Desiro-Tw VT 642 fährt, setzt die BBG einen ehemaligen 5081-Triebwagen (Lizenzbau des Uerdinger Schienenbusses) der ÖBB ein.



www.TRAIN-SAFE.de

VISION

Mehr als eine Vitrine!

- Direkter Einsatz Ihrer Züge auf jeder Modellbahnanlage
- Kein Anfassen wertvoller Modelle

Fordern Sie Ihr persönliches Angebot bei uns an:

HLS Berg GmbH & Co. Am Daßenborn 20 • 57482 Wenden-Hünsborn

http://www.train-safe.de • info@train-safe.de
Tel. 0 27 62 / 97 92 82 • Fax. 0 27 62 / 97 92 83

BAHNWELT AKTUELL

■ Für zwei Monate wurde von EKO-Trans Eisenhüttenstadt die DE 300.02 der Vorwohle-Emmerthaler Verkehrsbetriebe GmbH Bodenwerder angemietet. Eine G 2000 der Locomotion Service GmbH (1001-034) wurde zurückgegeben. Am 14. April 2003 fährt die neue Lok mit DFG 80151 durch Eberswalde Hbf.



Foto: Jürgens

TOP UND FLOP

TOP: Neue Bahnsteiganzeige



Die neuen Zugzielanzeigen an den Bahnsteigen, wie hier in Hagen, sind eine wirkliche Verbesserung. Sie sind gut lesbar und zeichnen sich durch ein unaufdringliches modernes Design aus.

FLOP: Was erwartet uns noch?

Der Personalabbau an den Fahrkartenschaltern trifft jetzt Express-Schalter. Jetzt müssen sich alle, die einfach nur in den nächsten Zug einsteigen wollen und nicht die komplizierte Suche nach der günstigsten Frühbucherverbindung in Anspruch nehmen möchten, doch in die wachsenden Schlangen einreihen. Die Begründung der Bahn für diese Maßnahme ist, dass es ausreichend Automaten für diese Kundschaft gäbe. Aber es ist nicht jedermanns Sache, mit Kreditkarten zu bezahlen, und häufig genug sind die Automaten leider auch defekt.

SCHWEIZ

Schöne Belohnung

● Die E2x2/2 196 „Mallet“, prominente Lokomotive des Schweizer Bahnjubiläums 1997, die anschließend längere Zeit im Verkehrshaus Luzern ausgestellt war, darf wieder dampfen. Und zwar bei der Dampflokomotive der Oensingen-Balsthal-Bahn als Lohn für die betriebsfähige Aufarbeitung des „Gnom“, der ältesten Zahnrad-Dampflokomotive Europas aus dem Jahr 1871. Die erste große Ausfahrt mit der „Mallet“ führte von Balsthal nach Luzern ins Verkehrshaus zur Umstellung diverser Museumsloks, unter anderem auch des „Gnom“, der nun in jugendlicher Frische die Besucher des Museums erfreut.



Foto: Armin Schmutz

Der Extrazug wurde auf seiner Rückfahrt bei Littau in der Nähe Luzerns am 29. März 2003 abgelichtet.



Foto: Schatz

■ Der Verein Verkehrsfreunde Stuttgart organisierte am 5. April 2003 einen Foto-GmP, der durch Oberschwaben fuhr. Die Fahrzeuge stellte die Hohenzollersche Landesbahn (HzL). Mit dem Sonder-

zug, der im Raum Mengen, Aulendorf, Bad Schussenried und Bad Wurzach verkehrte, wollte man die Tradition des Güterzuges mit Personenbeförderung in dieser Region noch einmal aufleben lassen.